

In 75 Jahren hat sich viel verändert im Handwerk

Ennigerloh (ar). Alte Musterrollen, Farbpulver zum Anrühren und wackelige Leitern – das war einmal. In 75 Jahren hat sich bei dem Malerbetrieb Bernhard Gieske in Ennigerloh viel verändert. Jetzt gibt es moderne Muster, Farben, Techniken und Gerüste. Das Handwerk hat sich verändert, nicht aber die Firmenphilosophie: Der Kunde ist und bleibt König – das wurde auch während der offiziellen Jubiläumsfeier am Freitag deutlich.

Kunden, Vereine, Bekannte und Offizielle gratulierten zahlreich den gesamten Tag über Anita und Bernhard Gieske, Juniorchef Achim Gieske und der Belegschaft zum 75-jährigen Bestehen.

Die ältesten Unternehmen der Welt in Japan und in Schweden gebe es bereits seit rund 500 Jahren, aber „auch Familie Gies-

ke ist auf einem guten Weg“, sagte Bürgermeister Berthold Lülff. Er gratulierte für erfolgreiche Arbeit in den vergangenen 75 Jahren. Unternehmen überlebten in Europa statistisch nur zwölfeinhalb Jahre: „Sie haben den Durchschnitt weit übertroffen – und das liegt an Ihrer hervorragenden Dienstleistung.“

Servaas van der Avoort von der Handwerkskammer in Münster lobte besonders die Ausbildung und die familiäre Unterstützung im Betrieb, die immer wichtiger werde: Im Laufe der Zeit sei der Maler mehr zum Unternehmer, Dienstleister und Designer geworden. Fleiß, Beständigkeit und Seriosität – mit diesen Eigenschaften habe sich, so Bernhard Stockmann (Kreishandwerkerschaft Warendorf), das Familienunternehmen in 75 Jahren einen Namen gemacht. Er überreichte eine Ehrenurkunde.



Das 75-jährige Bestehen des Ennigerloher Malerbetriebs Gieske wurde Freitag offiziell gefeiert. Servaas van der Avoort (Handwerkskammer Münster) gratulierte Bernhard, Anita und Achim Gieske ebenso wie Kristina Polzin (Stadtmarketing) und Bürgermeister Berthold Lülff (v. l.). Achim Gieske wird in einer Aktion für das Ennigerloher Stadtmarketing die Ortseingangsschilder „Ennigerloh erleben“ umgestalten.
Bild: Replio